

Gebete meines Lebens. Hg. Eleonore Beck. Schwabenverlag 1999. (192 S.).

Der Autorin ist mit diesem Buch eine Art „Psalmensammlung“ unserer Zeit gelungen. Sie hat verschiedene Personen (Frauen, Männer, Ältere, Jüngere, Ordensleute, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Theologinnen und Theologen, Verantwortliche aus Kirche, Politik, Bildung und Wissenschaft) gebeten, ihr(e) zumeist selbst formulierten Lieblingsgebete zur Verfügung zu stellen. Das Buch ist in die Kapitel „Deine Geschichte mit mir“, „Viele sitzen im Keller“, „Ich träume Gemeinschaft“, „Wenn die Jahre sich mehren“, „Du, Herz der Welt“ und „Das Gebet meines Lebens“ gegliedert, sodaß man sich leicht zurechtfindet. Trotz der persönlichen Note der Texte greift man gern und oft zu diesem Buch, weil die Gebete die Sprache unserer Zeit sprechen und in heutigen Lebenssituationen entstanden sind.

Die Autorin will nicht nur zum Beten mit den Worten heutiger Menschen anregen, sondern mit dieser Sammlung soll der Leser / die Leserin ermuntert werden, in eigenen Worten Gott anzusprechen und dies ggf. festzuhalten, wozu leere Seiten am Schluß des Buches ausreichend Platz bieten.

*MMag. Albert Thaddäus Esterbauer*

Segenswünsche aus Irland. Mit Fotografien von W. Snowdown und O. Hoyer. Textauswahl: U. Soergel. Augsburg: Pattloch 1999.

Segenswünsche aus Irland sind seit einiger Zeit eine gewisse Modeerscheinung. In vielen kirchlichen Feiern (vor allem bei Taufen, Trauungen, aber auch Begräbnissen) taucht ein irischer Segen auf – als ob es keine deutsche, österreichische oder schweizerische Segensgebete gebe. Das

damit verbundene positive Anliegen ist es allerdings wert rezipiert zu werden: Der Segen als liturgische Handlung soll wieder ein stärkeres Gewicht bekommen, vor allem im ganz alltäglichen Leben.

In vorliegendem Bändchen werden 23 Segenstexte für alle Lebenslagen angeboten: für den Morgen und Abend, für Arbeit und Freizeit, Haus und Herd, Ehe und Familie, Leben und Tod.

Wenn es dem Band gelingt, mit den angeführten Segensbeispielen zu eigenem segnendem Beten hinzuführen und auf diese Weise einen Beitrag zur Überwindung der unseligen Trennung von Liturgie und Leben zu leisten, dann wäre damit ein großes Anliegen angesprochen, dann würde die äußere Schönheit dieses Geschenkbandes mit seinen ansprechenden Photographien auch zu einer inneren Schönheit beitragen. Dazu möge Gott nicht nur die Leser dieses Buches, sondern uns alle segnen.

*Univ.-Ass. Dr. Frank Walz, Salzburg*

Werner EIZINGER, Wortgottesdienste. Modelle für die Sonn- und Festtage der Advents- und Weihnachtszeit A, B, C. Regensburg 1998 (Konkrete Liturgie).

Das vorliegende Buch bietet Texte für die Wortgottesdienste aller Sonn- und Feiertage der Advents- und Weihnachtszeit, die vom Sedile aus gesprochen werden: Einführung, Kyrie-Rufe, Tagesgebet, Fürbitten, Kommunionmeditation, Schlußgebet. Die 36 (12 mal 3; Lesejahr A, B, C) Wortgottesdienstmodelle sind alle nach dem gleichen Muster aufgebaut:

Zunächst werden die Tageslesungen angegeben, um dann eine kurze Einführung (zwischen vier und neun Zeilen) anzubieten, die (außer in der allerersten: „Die Welt muß sich ändern und wir müssen uns ändern, damit Gottes Reich anbrechen kann